

Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2030

16. Sitzung des Runder Tisches Radverkehr
24. November 2020



Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2015

Erklärte Ziele von „Nürnberg steigt auf“ 2015 waren:

- ✓ **Schaffung eines radverkehrsfreundlichen Klimas**
- ✓ **Steigerung des Anteils des Radverkehrs am Gesamtverkehr auf 20 Prozent bis zum Jahr 2015**
- ✓ **Reduzierung der Zahl der Unfälle und der verletzten sowie getöteten Radfahrenden**
- ✓ **Verknüpfung des Radverkehrs mit dem ÖPNV**

Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2030

Folgende neue Ziele werden für die Fortschreibung „Nürnberg steigt auf“ 2030 vorgeschlagen:

Radverkehrsförderung im Sinne des Prinzips „Vision Zero“

- Alle Maßnahmen an dem Ziel, die Zahl der Unfälle, der Schwerverletzten und der Getöteten auf null zu reduzieren, messen
- Verkehrssicherheitsarbeit und Verkehrsüberwachung weiter verstärken

Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2030

Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr

- Voraussetzung für den Umstieg auf das Fahrrad sind Maßnahmen, die mit der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ bis 2030 umgesetzt werden sollen (u.a. Ausbau einer hochwertigen Infrastruktur, Koordinierung der Lichtsignalanlagen, Unterhalt und Winterdienst, Führung des Radverkehrs an Baustellen)
- Um diese Infrastruktur planen, bauen und unterhalten zu können, bedarf es aber auch der dafür notwendigen personellen und finanziellen Voraussetzungen

Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2030

Ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr

- Von mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr profitieren alle Verkehrsteilnehmenden
- Rücksichtvolles und situationsangepasstes Verhalten ist der Schlüssel zu einem fahrradfreundlichen Klima in der Stadt
- Umsetzung der Kampagne „Bitte, gerne!“
- Maßnahmen zur Mobilitätserziehung(z.B. das Engagement der VAG oder der Polizei in diesem Bereich)

Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2030

Gute Verknüpfung des Radverkehrs mit dem ÖPNV

- Das Fahrrad stellt für viele Pendlerinnen und Pendler ein wichtiges Verkehrsmittel im intermodalen und multimodalen Verkehr dar
- Verknüpfung zwischen Radverkehr und ÖPNV deutlich optimieren (z.B. hochwertige Abstellanlagen (B+R), tarifliche Integration, Fahrradmitnahme, Ausbau des Mietradsystems VAG_Rad)

Ziele der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ 2030

Erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen durch Kommunikation, Information und Transparenz

- Mit einer Neuauflage der Image- und Marketingkampagne „Nürnberg steigt auf“ das Fahrrad in der öffentlichen Wahrnehmung als attraktives Verkehrsmittel steigern
- Verknüpfung mit der Kampagne für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr
- Den „Runde Tisch Radverkehr“ als wichtiges Gremium für Dialog und Transparenz weiter stärken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Verkehrsplanungsamt Stadt Nürnberg
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Henrike Heym
Radverkehrsbeauftragte
+49 (0)9 11 / 2 31-4960
henrike.heyms@stadt.nuernberg.de